

Dorothea Walzer

BOT-INTERVIEWS

Auktoriale Epitexte und der ‚posthumane Pakt‘

Ein Modell für die Neuformatierung des Autoreninterviews innerhalb digitaler Infrastrukturen liefert Clemens J. Setz mit seinem Text „Bot. Gespräch ohne Autor“, das in den konzeptuell unschöpferischen Interviews von Andy Warhol einen Vorläufer findet. Dieser Beitrag fragt, inwiefern das Interview im Rahmen des Digital Life Writing als teilautomatisierte Form auktorialer Selbstmodellierung und -veröffentlichung gelesen werden kann. Und er schließt daran die Frage an, ob der ‚autobiographische Pakt‘ in diesem Zusammenhang durch einen ‚posthumanen Pakt‘ zu erweitern oder gar zu ersetzen ist.

Vortrag im Rahmen der Tagung: „Irgendwo außerhalb des Buches“? – Über Formen und Funktionen auktorialer Epitexte im literarischen Feld der Gegenwart (20.–22.9.2022, Universität Innsbruck) des FWF-/DFG-Projekts „Formen und Funktionen auktorialer Epitexte im literarischen Feld der Gegenwart“, organisiert von Nora Manz, Max Mayr und Anna Obererlacher.